Litterarisches

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **4 (1899)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

a) Die Schenkung von Frl. Berger wird angenommen und warm verdankt.

b) In die Direktionskommission werden gewählt die drei Mitglieder der zur Vorberatung ernannten Kommission, nämlich die Herren Reg.-Rat Vital, Pfarrer Ragaz, Reallehrer Schmid, ferner die Herren Dr. Kaiser, Domdekan Chr. Tuor und die Frl. M. C. Berger und Agatha Simmen.

c) Die Aufsichtskommission wird ebenfalls nach den Vorschlägen der vorberatenden Kommission zusammengesetzt, in der Meinung, daß die Direktionskommission allfällige Ergänzungen von sich aus vornehmen könne.

Das Präsidium schließt die Versammlung mit der dringenden Einladung an alle Anwesenden, an ihrer Stelle für das Zustandekommen und das Gedeihen der projektierten Anstalt nach Kräften zu wirken.

Litterarisches.

Leitfaden der mathematischen Geographie. Für Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten bearbeitet von J. Rüefli, Seminarlehrer in Bern. Dritte, umgearbeitete Auflage. Bern, Verlag von Schmid & Francke, 1899. Preis Fr. 1. 80.

Der Umstand allein, daß der vorliegende Leitfaden nach wenigen Jahren in dritter Auflage erscheint, beweist seine Brauchbarkeit in hohem Maße. Bei Bearbeitung der neuen Auflage hat das Büchlein in der erprobten Anlage und Durchführung des Planes keine Veränderung erfahren, wohl aber hat der Verfasser durch Umarbeitung und Erweiterung einzelner Abschnitte sowie andere sorgfältig erwogene Abänderungen, dasselbe mit dem gegenwärtigen Stande der Forschung in Einklang gebracht und dessen Brauchbarkeit noch erhöht.

Geschichten und Sagen aus Alt Fry Rhätien, von Nina Camenisch. Davos, Hugo Richters Verlagsbuchhandlung 1899.

Diese Sammlung der einfachen und schlichten, aber sehr anmutigen Erzählungen unserer bündnerischen Dichterin ist bereits bis zur 9. Lieferung fortgeschritten. Erst aus dieser Sammlung ersehen wir, wie groß die

Zahl dieser anspruchslosen und gerade darum so ansprechenden Geistesprodukte der greisen Sängerin und wie verdienstlich darum die Sammlung derselben in einem Bande ist.

Chronik des Monats April.

Politisches. Als Regierungsräte für die Amtsperiode 1900 – 1902 wurden den 9. April bei einem absoluten Mehr von 7429 gewählt die Herren Reg.-Rat Dr. J. Schmid mit 13,751, Reg.-Rat P. Th. Bühler mit 13573, Reg.-Rat A. Vital mit 13,304, Reg.-Statth. A. Caflisch mit 13,151 und Staatsanwalt Dr. Fr. Brügger mit 7547 Stimmen; auf Herrn Reg.-Statth. B. Vieli fielen 6046 Stimmen, auf Einzelne 610. — Die bündnerische Staatsrechnung des Jahres 1898 weist folgende Einnahmen auf: Allgemeines Fr. 4483. 65, Departement des Innern Fr. 4328. 60, Justiz- und Polizeidepartement Fr. 90,353. 61, Erziehungsdepartement Fr. 29,668. 22, Finanz- und Militärdepartement Fr. 744,254. 97, Bau- und Forstdepartement Fr. 253,252. 97, total Fr. 1,126,342. 02; die Ausgaben betrugen: Allgemeines Fr. 113,691. 11, Departement des Innern Fr. 72.489. 21, Justiz- und Polizeidepartement Fr. 189,478. 26, Erziehungsdepartement Fr. 355,224. 40, Finanz- und Militärdepartement Fr. 453,970. 89, Bau- und Forstdepartement Fr. 725,507. 67, total Fr. 1,910,361. 54. — Den 7. April ist die Finanzsektion der kantonalen Geschäftsprüfungskommission zusammengetreten, den 10. April rückten auch die übrigen Sektionen ein. — Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Rate Bestätigung der provisorisch eingeführten Organisation des Polizeibureaus vorzuschlagen, mit der Aenderung, daß statt eines Polizeifeldweibels ein Polizeilieutenant an der Spitze des Landjägerkorps stehe. — Die Regierung hat eine wegen Uebertretung des Bundesgesetzes betreffend Patenttaxen der Handelsreisenden ausgefällte Geldbuße, die nicht erhältlich war, in Gefängnisstrafe umgewandelt. — Wegen Nichtbeachtung der Verordnung betreffend die Schwabengängerei wurden zwei Gemeindevorstände gebußt. — Der Kleine Rat beschloß eine Neuauflage der Uebersicht über das öffentliche und Privatvermögen zu veranstalten. — Den 16. April hat die Stadtgemeinde Chur den ihr vom Stadtrat vorgeschlagenen Ankauf der Obervazer Quellen mit 1030 Ja gegen 135 Nein und den Umbau des Werkhofes mit 930 Ja gegen 172 Nein beschlossen. — Die Jahresrechnung der Stadt Chur pro 1898 schließt mit einem Defizit von Fr. 189,661, das Steuererträgnis beläuft sich auf Fr. 189,000. Der Steuerfuß für 1899 wurde auf 3 ‰ angesetzt, wie bisher. — Der Stadtrat von Chur hat für die Anschaffung eines Photometers und eines Glühlampen-Kontrollapparates einen Kredit von Fr. 2500, für Herstellung der Gasuhr, des Stadtdruckregulators und von drei Gasreinigern einen Kredit von Fr. 16,370 bewilligt.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Sent hat Hrn. Grand, cand. theol., zu ihrem künftigen Geistlichen gewählt und zugleich den Pfarrgehalt auf Fr. 2000 erhöht. — Der fast 90 Jahre alte Hr. Kaplan J. M. Camenisch in Somvix hat nach 45jährigem Dienste resigniert.